143. Ausgabe | Newsletter der Netzwerkagentur

© Weihnachtskarte | STATTBAU Berlin

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

wir blicken auf ein bewegtes Jahr 2022 zurück. Krieg, Energiekrise und das Geschehen in der Welt machen das Zusammenrücken umso wichtiger. Für die Entwicklung gemeinschaftlicher Wohnformen wurden neue Weichen gestellt: Die Konzeptverfahren für das Schumacher Quartier auf dem ehem. Flughafen Areal Tegel wurden vorgestellt, die Entwicklung der Buckower Felder schreitet voran und immer öfter entscheiden sich Wohnungsbauunternehmen für die Integration von Gruppen zur Miete. Gleichzeitig stand dieses Jahr im Zeichen der großen Umbrüche, die Projekte ins Straucheln, Stocken und teilweise sogar zum Erliegen gebracht haben. In unserem letzten Newsletter dieses Jahres haben wir Ihnen mutmachende Lese- Film- und Hörtipps rund um das gemeinschaftliche Wohnen zusammengestellt und möchten Ihnen diese mit in die Weihnachtspause geben.

Am Ende eines jeden Jahres gilt es jedoch nicht nur zurückzublicken, sondern auch nach vorn – in das neue Jahr 2023.

Im Januar ist die Netzwerkagentur zurück und startet mit zwei Veranstaltungen in das neue Jahr. Am 18. Januar beginnen wir mit einer online Informationsveranstaltung zu gemeinschaftlichem Wohnen für Alleinerziehende, die gemeinsam mit SHIA e.V. organisiert wird. Einen Tag später, am 19. Januar, laden wir Sie herzlich ein, an unserem Infocafé zu Gruppenbildung teilzunehmen. Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen: ein schönes Fest und einen guten Anfang im neuen Jahr.

Über weitere Themen, Anregungen und Hinweise freuen wir uns wie immer unter beratungsstelle@stattbau.de.
Weihnachtliche Grüße,

Ihr Team der Netzwerkagentur
Constance Cremer | Marlis Karlsch | Theo Killewald | Horst Pfander | Sabine Sternberg | Markus Tegeler | Nele Trautwein

Weitere Informationen finden Sie nach wie vor unter www.netzwerk-generationen.de

001 | Termine und Aktuelles

18.01. | online	Infocafé „Gemeinschaftliches Wohnen für Alleinerziehende“...mehr
19.01. | Berlin	Infocafé Gemeinschaftsbildung „Der Gemeinschaftskompass“ ...mehr
21.01. | Berlin	„Quartiersentwicklung mit Wohnprojekten“ ...mehr
Ab 18.01. |Berlin	Faktor Wohnen ...mehr
Online	KfW Webseminar BEG-Förderung ...mehr
bis 28.02.2023	Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ...mehr

002 | Informationen aus dem Netzwerk

Netzwerkagentur Podcast: Gemeinschaf(f)t Berlin ...mehr

Netzwerkagentur Erklärvideo: Der Aufbau eines Wohnprojekts ...mehr

Anpassungen in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) zum 01.01.2023 ...mehr

Diskriminierung von Menschen mit Behinderung auf dem Wohnungsmarkt ...mehr

Mit Neuen Wohnformen ländliche Räume entwickeln ...mehr

003 | Aktuelle Projekte

Spendenaufruf für das einePause-Haus ...mehr

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

Termine und Kontakte der Berliner Wohntische ...mehr

005 | Publikationen und Presse

Podcast Deutsches Institut für Altersvorsorge ...mehr

Chancen Gemeinschaftlicher Wohnformen für Familien ...mehr

Buch & Podcast: Zusammen! Wie Deutschland neues Wohnen ausprobiert ...mehr

Alleine war gestern ...mehr

Generationenwohnen | ETH Wohnforum ...mehr

Gemeinnützigkeit für Wohnungsunternehmen ...mehr

DOM Magazin No.9 (Frühjahr 2023) Buchkunst und Baukunst ...mehr

001 Termine und Aktuelles

Infocafé

Online-Informationsveranstaltung „Gemeinschaftliches Wohnen für Alleinerziehende“

Termin: Mittwoch, 18.01.23 | 17:00 – 19:00 Uhr
Ort: Online

Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage führt die Netzwerkagentur zusammen mit der SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender e.V. / SHIA erneut eine Informationsveranstaltung zum Thema „Gemeinschaftliches Wohnen für Alleinerziehende“ durch. Mit folgenden Fragen beschäftigt sich die Veranstaltung: Ist gemeinschaftliches Wohnen eine Alternative? Welche gemeinschaftlichen Wohnformen gibt es in Berlin? Wohin können Interessierte sich wenden? Wie können sie sich mit Gleichgesinnten vernetzen?

Nach einem Vortrag der Netzwerkagentur wird es Zeit für Fragen und Austausch geben.

Anmeldung bis zum 09.01.23 bitte unter: kontakt@shia-berlin.de <<

Infocafé Gruppenbildung

„Der Gemeinschaftskompass. Eine Orientierungshilfe für kollektives Leben und Arbeiten.“

Termin: Donnerstag, 19.01.23 |16-18 Uhr
Ort: STATTBAU GmbH | Hermannstraße 182 |12049

Wir freuen uns Eva Stützel bei uns begrüßen zu können, die uns das Projekt Ökodorf Siebenlinden und ihr Buch „Der Gemeinschaftskompass. Eine Orientierungshilfe für kollektives Leben und Arbeiten.“ vorstellen wird.

„Der Gemeinschaftskompass ist eine Orientierungshilfe für gemeinschaftliche Initiativen und baut dabei auf den Erfahrungen der GründerInnen des Ökodorfs Sieben Linden und ihrer langjährigen Tätigkeit als GemeinschaftsberaterInnen auf. Der “Gemeinschaftskompass” zeigt **sieben Aspekte** auf, die als Orientierungshilfe dienen, um Gemeinschaften erfolgreich zu realisieren“ Weiter Informationen zum Buch und Ansatz finden Sie unter:
https://www.gemeinschaftskompass.de/de/gemeinschaftskompass-eine-orientierungshilfe-fuer-gemeinschaften/

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Daher bitten wir Sie um eine **verbindliche Anmeldung bis zum 09. Januar 2023 unter:**

Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777 / E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de <<

Vortrag

„Quartiersentwicklung mit Wohnprojekten“ mit Natalie Schaller von der Münchener Mitbauzentrale

Termin: Samstag, 21.01.2023 | 19:30 Uhr
Ort: ExRotaprint /Glaskiste, Gottschedstr. 4 13357 Berlin

„Im Rahmen der Aus-und Weiterbildung zum Wohnprojektberater*in der Stiftung trias findet am **21. Januar um 19:30 Uhr** ein **öffentlicher Vortrag** von Natalie Schaller mit dem Titel „Quartiersentwicklung mit Wohnprojekten“ statt. An dem Thema interessierte Menschen sind herzlich eingeladen! Veranstaltungsort: ExRotaprint /Glaskiste, Gottschedstr. 4 13357 Berlin“ Anmeldung bei: Andrej.schindler@stiftung-trias.de

Weitere Informationen finden Sie unter: https://www.stiftung-trias.de/aktuelles/standard-titel-1/ <<

Ausstellung + Veranstaltungen

Faktor Wohnen | Ökologisch um:bauen mit regenerativen Baustoffen

Termin: 18.01.2023 bis 24.03.2023

Ort: InselSalon Eiswerder, Berlin-Spandau und cooperativ Werkraum, Berlin-Schöneberg

Die Wanderausstellung von bauraum MV und Stiftung trias „Faktor Wohnen“ kommt nach Berlin. Von 18.01.23 bis 03.02.23 ist sie im InselSalon Eiswerder zu sehen, anschließend zieht sie vom 09.02.23 bis 24.03.23 in den cooperativ Werkraum des Genossenschaftsforums. Neben der Ausstellung finden viele Veranstaltungen als Begleitprogramm statt. **Auch die Netzwerkagentur GenerationenWohnen ist am 24. Februar von 18-20 Uhr im Genossenschaftsforum bei der Veranstaltung „Wie wollen wir wohnen? Potenzial für Nachhaltigkeit spielerisch erkunden“ dabei. Gemeinsam werden wir unser Spiel „Vom Ich zum Wir“ vorstellen und spielen. Am 10. März sind Constance Cremer und Horst Pfander von der Netzwerkagentur Teil der Veranstaltung „Ist Öko gleich Sozial? Wann ist Öko bezahlbar?“ um 18-20.30 Uhr.**

„Das Bauen und der Betrieb von Gebäuden verursachen einen großen Anteil des CO2-Ausstoßes in Deutschland. Baustoffe tragen einen erheblichen Teil dazu bei. Der Verbrauch endlicher Rohstoffe und die oft energieaufwändige Herstellung schlagen sich dabei ebenso nieder wie Rückbau und Entsorgung. Neben der Wahl der Baustoffe muss auch die Weiter- und Umnutzung von Bestandsgebäuden und der Verzicht auf Neuversiegelung von Flächen im Zentrum einer wirklich ökologischen Baukultur stehen.

Auch die Art, wie wir wohnen, macht einen Unterschied. Wohn- und Nutzflächen durch eine Kultur des Miteinanders und Teilens reduzieren, gemeinschaftlich suffizient leben und in energiesparende Haus- und Fahrzeugtechnik investieren – diese und andere klimaschonende Ansätze werden vielerorts erprobt. Noch fehlt oft eine Gesamtstruktur, die alle Ansätze sinnvoll vereint. Genossenschaften verbinden mit ihrer über 150-jährigen Erfolgsgeschichte die ökologische Nachhaltigkeit mit sozialen und ökonomischen Erwägungen und können damit ein Vorbild für den notwendigen Transformationsprozess im Wohnen sein.

Die Wanderausstellung „Ökologisch um:bauen mit regenerativen Baustoffen“ greift mit dem begleitenden Rahmenprogramm Aspekte des ökologischen Bauens auf und beleuchtet die Rolle der Genossenschaften beim sozial-ökologischen Wandel. Wir freuen uns auf einen regen Austausch!“

Den Flyer mit der Übersicht zu allen Veranstaltungen, die im Rahmen von Faktor Wohnen stattfinden, finden Sie unter diesem Link: https://www.faktor-wohnen.de/fileadmin/media/Faktor_Wohnen/Berlin/FalzFlyer_FAKTOR_WOHNEN_-_Berlin_NET.pdf

<<

Webseminar

KfW Webseminar BEG-Förderung

Termin: verschiedene | siehe Webseitenlink
Ort: online

„Wir möchten Sie informieren, dass die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) verantwortete Neubauförderung im Rahmen der BEG-Förderung zum 01.03.2023 als neues Teilprogramm "Klimafreundlicher Neubau" in die Verantwortung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) übergehen wird.

Zur Bundesförderung für effiziente Gebäude (Sanierung und Neubauförderung 2023) bietet die KfW ein Webseminar an.“

Unter diesem Link finden Sie die Termine:

https://www.kfw.de/partner/KfW-Partnerportal/Architekten-Bauingenieure-Energieberater/Veranstaltungen-Seminare/index.jsp

<<

Wettbewerb

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Termin: bis Dienstag 28.02.2023

„Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ist der größte historische Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland. **[…]** Das Thema der 28. Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten lautet: **„Mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen hat Geschichte“**.

„Wo, wie und mit wem wir wohnen, das prägt uns von den ersten Atemzügen an.“, sagt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seinem Aufruf zur neuen Wettbewerbsrunde. „Wir machen uns ‚vier Wände‘ zu eigen und ‚richten uns ein‘, auch um zu zeigen, wer wir sind oder sein wollen, wem wir uns zugehörig fühlen und wovon wir träumen.“

Die diesjährige Ausschreibung 2022/23 fordert junge Menschen dazu auf, die Wohnverhältnisse der Vergangenheit und ihre Bedeutung für die Gesellschaft der damaligen Zeit zu erforschen. Die Themen sind dabei denkbar vielfältig: vom mittelalterlichen Wohnen und Arbeiten im Bauernhaus über bürgerliches Wohnen im Biedermeier-Stil des 19. Jahrhunderts bis hin zur Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg. Wie wurde die Küche das „Reich der Frau“, wohin zogen die sogenannten „Gastarbeiter:innen“ in den 1960er Jahren und warum protestierten Hausbesetzer:innen in den Großstädten?

Vom 01. September 2022 bis zum Einsendeschluss am 28. Februar 2023 sind alle Kinder und Jugendlichen – vom Grundschulalter bis 21 Jahre – eingeladen, zum neuen Thema auf historische Spurensuche zu gehen.

Die Materialien zum Geschichtswettbewerb können Sie kostenlos mit einer Nachricht an gw@koerber-stiftung.de bestellen.“

Alle Informationen zum Wettbewerb und der aktuellen Ausschreibung:

https://koerber-stiftung.de/projekte/geschichtswettbewerb/

<<

002 Informationen aus dem Netzwerk

Podcast

Netzwerkagentur Podcast: Gemeinschaf(f)t Berlin

Wer sich mit dem Wunsch des gemeinschaftlichen Wohnens auseinandersetzt, steht zu Beginn meist vor vielen Fragen. Dafür bietet die Netzwerkagentur persönliche Beratung an, Veranstaltungen, Informationsmaterial und vieles mehr. Nun gibt es ein neues Format, durch das Interessierte sich schon zu Hause informieren können: Den Podcast „Gemeinschaf(f)t Berlin“.

Nicht alle können mit dem Begriff „Podcast“ direkt etwas anfangen. Ein Podcast ist ein Audioformat, das mit einem Beitrag im Radio verglichen werden kann. Allerdings wird kein Radio zum Hören des Podcast benötigt; „Gemeinschaf(f) Berlin“ kann auf der Webseite der Netzwerkagentur angeklickt und abgespielt werden.

Im ersten Teil von „Gemeinschaf(f)t Berlin“ führt Nele Trautwein, unsere jüngste Beraterin, ein Interview mit Theo Killewald, unserem ältesten Berater, über Fragen zum gemeinschaftlichen Wohnen und das Angebot der Netzwerkagentur. Das Gespräch ist vergleichbar mit einem Beratungsgespräch, wie Theo Killewald es sonst mit Ratsuchenden führt, die zum ersten Mal zur Netzwerkagentur kommen.

Wir laden Sie herzlich ein die erste Folge zu hören und freuen uns über Rückmeldungen, wenn Sie Hinweise zu Themen oder Inhalten haben, die wir in weiteren Folgen besprechen sollen. Sie finden den Podcast unter folgendem Link:

https://www.netzwerk-generationen.de/infos-und-veroeffentlichungen/podcast

<<

Erklärvideo

Netzwerkagentur Erklärvideo: Der Aufbau eines Wohnprojekts

Die Netzwerkagentur hat ein neues Erklärvideo zum gemeinschaftlichen Wohnen veröffentlicht. In diesem zweiten Video der Reihe geht es um erste Fragen, die sich alle stellen müssen, die den Wunsch haben gemeinschaftlich zu wohnen:

Wie finde ich als Einzelperson andere Gruppenmitglieder? Wie fange ich an meinen Wunsch in die Tat umzusetzen?

Durch die Erklärvideos der Netzwerkagentur sollen Themen rund um das gemeinschaftliche Wohnen kurz und einfach vermittelt werden. Im ersten Video, das im letzten Jahr veröffentlicht wurde, wurden die verschiedenen Architekturen des gemeinschaftlichen Wohnens erläutert, mit denen die Netzwerkagentur vor allem arbeitet.

Alle Videos der Netzwerkagentur finden Sie unter diesem Link:
https://www.netzwerk-generationen.de/infos-und-veroeffentlichungen/videos

<<

Aus dem KfW-Newsletter vom 13.12.2022

Anpassungen in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) zum 01.01.2023

„Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) wird die Förderbedingungen für die Komplettsanierung zum Effizienzhaus zum 01.01.2023 anpassen:

Neu: Für eine "serielle Sanierung" gibt es bis zu 15 % Extra-Tilgungszuschuss.

Der Tilgungszuschuss bei der Sanierung eines „Worst Performing Buildings“ (WPB) steigt auf 10 % und wird um das Effizienzhaus 70 Erneuerbare-Energien-Klasse erweitert.

Bei Eigenleistungen sind ab dem 01.01.2023 auch die Materialkosten förderfähig.

Anlagen zur Stromversorgung werden nicht mehr mitgefördert.

Der Anteil an erneuerbaren Energien zur Erreichung der Erneuerbare-Energien-Klasse steigt auf 65 %.“

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/F%C3%B6rderprodukte/Bundesf%C3%B6rderung-f%C3%BCr-effiziente-Geb%C3%A4ude-Wohngeb%C3%A4ude-Kredit-(261-262)/?redirect=646464

<<

Aufruf

Steigende Baukosten verschärfen die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung auf dem Wohnungsmarkt

„Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung macht WOHN:SINN gemeinsam mit sechs Partnerorganisationen auf den gravierenden Mangel an barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum aufmerksam. Durch die krisenbedingt rasant gestiegenen Baukosten ist es quasi unmöglich geworden, geeigneten Wohnraum zu schaffen, der für Leistungsbezieher:innen des neuen Bürgergelds bezahlbar ist. Sie fordern deshalb, die soziale Wohnraumförderung umgehend auszuweiten und die von Sozialämtern übernommenen Mietkosten angemessen zu erhöhen.“

Weitere Informationen unter: https://www.wohnsinn.org/aktuelles/detail/steigende-baukosten-verschaerfen-die-diskriminierung-von-menschen-mit-behinderung-auf-dem-wohnungsmarkt

<<

Dokumentation

Mit Neuen Wohnformen ländliche Räume entwickeln

In unserem letzten Newsletter haben wir auf die Veranstaltung „Mit neuen Wohnformen ländliche Räume entwickeln“ hingewiesen. Veranstaltet wurde die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Fachtagung vom FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung, in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz und der Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz.

Nun ist die Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht worden und es gibt einen Videomitschnitt, den sich alle von zu Hause aus anschauen können.

Unter diesem Link finden Sie die Dokumentation der Veranstaltung: https://win.fgw-ev.de/neue-wohnformen-im-laendlichen-raum/

Hier geht es zum Videomitschnitt: https://www.youtube.com/watch?v=ePN3BUC2-bY

<<

003 Aktuelle Projekte

Spendenaufruf

Spendenaufruf für das einePause-Haus

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

der Alltag von Eltern mit einem chronisch kranken und/oder behinderten Kind ist eine ständige Herausforderung. Therapien, Medikamentengabe, Arzttermine, Krankenhausaufenthalte, Auseinandersetzungen mit den Kostenträgern von Sozialleistungen bestimmen das Leben.

"Man wächst in diese Aufgabe hinein", schreibt uns Familie K., deren Sohn mit einer seltenen Erkrankung aufwächst "und wir sind meistens eine glückliche Familie. Aber die Belastung ist dauerhaft so hoch, dass auch nur die kleinste Änderung (einer wird krank, einer oder etwas fällt aus, jemand verpasst die Bahn, einer muss in Quarantäne) eigentlich immer in der Überforderung endet."

Wie dieser Familie geht es mehr als **11.000 Familien mit pflegeintensiven Kindern in Berlin.** Im pausenlosen Einsatz des Pflegealltags werden ihre körperlichen und psychischen Reserven langfristig leider häufig aufgezehrt. **Jeder braucht mal eine Pause.** Wer sich keine Pause gönnen kann, brennt aus. Plötzlich fällt es schwer, die notwendigen alltäglichen Dinge zu erledigen. Die Energie, die man in Hülle und Fülle hatte, schwindet. Eine Auszeit kann helfen, die Balance wiederzufinden und sich für die nächsten Herausforderungen zu wappnen. Mit dem **einePause-Haus** wollen wir pflegenden Familien den Raum geben, den sie brauchen, zum Kraftschöpfen, zum Mut fassen und zum Mensch sein. Bisher gibt es in Berlin keine an den Bedürfnissen des Kindes ausgerichteten Kurzzeitpflege, in der Kinder und junge Menschen vorübergehend betreut werden können. Mit Ihrer / eurer Hilfe können wir diese Lücke im Berliner Versorgungsnetz schließen.
Unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Weihnachtsaktion der Bank für Sozialwirtschaft unter diesem Link:
https://www.sozialspende.de/projekt/id/4010
Jeder Betrag hilft uns, das einePause-Haus als Modellprojekt weiter voranzutreiben. Sie unterstützen nicht nur eine gemeinnützige Initiative von Betroffenen, sie schenken vielen erschöpften pflegenden Müttern, Vätern und Angehörigen Hoffnung. Herzlichen Dank!

Eine wundervolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen und euch das einePause -Team

Sabina Strunk, Annika Eysel und Ieva Berzina-Hersel

<<

004 Wohntische der Netzwerkagentur

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartner*innen und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sämtlicher Wohntische sind unter www.netzwerk-generationen.de **zu finden.**

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an einem Wohntisch haben, informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Wohntisch, wie es während der aktuellen Situation bezüglich Covid-19 möglich ist, mit den Wohntischen in Kontakt zu treten.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an. **Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!**

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<

005 Publikationen und Presse

Podcast-Tipp

Podcast Deutsches Institut für Altersvorsorge | Folge 34: Alt und Jung unter einem Dach

vom 28.09.2022

Wenn die Kinder flügge werden, ziehen sie bei den Eltern aus und Jahre später vielleicht wieder ein. Dann mit den eigenen Kindern. So leben Alt und Jung unter einem Dach. Wie solche Generationen-Wohngemeinschaften funktionieren und warum immer mehr Menschen sie ausprobieren, erklärt Constance Cremer von der Netzwerkagentur GenerationenWohnen. Sie kennt sich mit gemeinschaftlichen Wohnformen bestens aus und kann in Berlin auf etliche Referenzobjekte verweisen.

Außerdem im Podcast: Die DIA-Studie 50plus geht in die nächste Runde. Ihr Thema: Grenzerfahrungen im Alter.

Den Podcast finden Sie unter:

https://www.dia-vorsorge.de/dia-podcast/

<<

---

frühe Kindheit Nr. 5/22

Chancen Gemeinschaftlicher Wohnformen für Familien | Aufgaben und Angebote der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

frühe Kindheit ist die interdisziplinäre Fachzeitschrift rund um Säuglinge und Kleinkinder im Alter von null bis sechs Jahren. Die Zeitschrift erscheint sechs Mal im Jahr und wird von der Deutschen Liga für das Kind herausgegeben.

In *frühe Kindheit* schreiben Wissenschaftler(innen) und Praktiker(innen) aus Frühpädagogik, Entwicklungspsychologie, Pädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe, Sozialarbeit, Kindschafts- und Familienrecht sowie Soziologie. Außerdem wird über alle Kinder betreffenden Fragen in Gesellschaft und Politik berichtet.

Sabine Sternberg von der Netzwerkagentur GenerationenWohnen schreibt über die Chancen gemeinschaftlicher Wohnformen für Familien.

Die Ausgaben der Zeitschrift finden Sie unter:

https://fruehe-kindheit-online.de/?cat=c2_Einzelexemplare-fruehe-kindheit.html <<

Podcast- und Buchtipp

Buch & Podcast: Zusammen! Wie Deutschland neues Wohnen ausprobiert

„Das erste Buchprojekt des Journalisten Lennart Herberhold über gemeinschaftliches Wohnen stellt Menschen vor, die jenseits der Logik von >Mieten oder Besitzen!< leben wollen. Eines der darin beschriebenen Wohnkonzept-Beispiele ist das trias-Projekt Viertel8 aus Mannheim. In einer Sendung von Dlf Kultur zum Thema "Wie wollen wir leben?" war Lennart Herberhold kürzlich zusammen mit Afra Höck von der Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen in Hessen zu Gast.

Informationen zum Buch finden Sie unter: https://www.buechner-verlag.de/buch/zusammen
Den Podcast finden Sie unter: https://www.deutschlandfunkkultur.de/alternative-projekte-fuer-jung-und-alt-100.html

<<

Filmtipp

Alleine war gestern

„Einen alten Baum verpflanzt man nicht. Fünf Freunde Anfang 60 sehen das anders. Sie haben Angst vor Einsamkeit und wollen ihrem Leben noch einmal einen neuen Dreh geben. Fröhlich, wenn auch ein wenig naiv, gründet das Quartett eine Wohngemeinschaft. Ein Wagnis, denn charakterlich könnten die Kommunarden kaum unterschiedlicher sein. Philip verbrachte als Arzt 30 Jahre in Afrika. Sein Studienfreund Harry, eingefleischter Single, fährt immer noch Taxi und ist nicht gerade pflegeleicht. Gerne drückt er seine Kippen im Blumentopf aus. Die Psychologin Ricarda hat immer alles im Griff, zumindest glaubt sie das. Ihre Freundin Uschi, eine fidele Wurstverkäuferin, verbreitet manchmal mehr gute Laune, als die anderen ertragen können. Und der Witwer Eckart zieht mit dem Grabstein seiner verstorbenen Frau ein.

Trotz ihrer Launen, Ticks und Grillen raufen die fünf Oldies sich irgendwie zusammen. Der Spaß am dritten Lebensabschnitt scheint gerade erst loszugehen – als Uschi einen Schlaganfall erleidet. Die fragile Gemeinschaft muss sich mit einem Pflegefall arrangieren. Das geht nicht ohne Spannungen und Beinahe-Katastrophen. Schließlich zieht Harry entnervt aus, und Uschi geht auf eigenen Wunsch ins Altersheim. Ist das Projekt Alten-WG gescheitert?“

Der Link zum Film:

https://www.ardmediathek.de/video/filme/alleine-war-gestern/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy9lYTU3YzM1ZC1hYmNkLTRhYjItOGQwMC1lYjE4ZjQxMjdlMWM

<<

Forschungsbericht

Generationenwohnen | ETH Wohnforum

„Generationenwohnen ist heute in aller Munde. Doch wodurch zeichnen sich Wohnprojekte aus, die Generationenbeziehungen bewusst fördern und gestalten wollen? Und was können wir lernen, wenn wir die Entwicklung von völlig unterschiedlichen Wohnprojekten in der ganzen Bandbreite vom Entstehungsprozess über die Organisationscharakteristika bis hin zu baulichen Eigenheiten, der sozialen Zusammensetzung und der Förderung von Nachbarschaftsbeziehungen betrachten?

Das vorliegende Booklet dokumentiert 19 ausgewählte Wohnprojekte in der Schweiz im Hinblick auf diese Fragen und nimmt eine erste Reflexion vor. Präsentiert wird dabei ein reichhaltiges Sample an heutigen Formen des Generationenwohnens und eine Vielseitigkeit an Ansätzen. Das Booklet ist das Ergebnis von Modul 2 des praxisorientierten Forschungsprojekts «Generationenwohnen in langfristiger Perspektive – von der Intention zur gelebten Umsetzung».“

Den Forschungsbericht finden Sie unter:

https://wohnforum.arch.ethz.ch/publikationen/forschungsberichte/2021/generationenwohnen.html

<<

Pressemitteilung | 14.12.2022

Beitrag zu mehr bezahlbarem Wohnraum: Gemeinnützigkeit für Wohnungsunternehmen kompatibel mit EU-Recht

„Die Bundesregierung hat sich vorgenommen, Unternehmen, die bezahlbaren Wohnraum anbieten, wieder den Status der Gemeinnützigkeit zu verleihen. Das ist unter bestimmten Voraussetzungen mit EU-Recht kompatibel, ergibt ein neues, von der Hans-Böckler-Stiftung gefördertes Rechtsgutachten. Nicht nur der soziale Wohnungsbau ist seit Ende der 1980er-Jahre in Deutschland immer mehr eingeschlafen, die damalige Regierung schaffte 1990 auch die sogenannte Wohngemeinnützigkeit ab. Seither ist es nicht mehr möglich, Unternehmen, die günstigen Wohnraum für Menschen mit kleinen oder mittleren Einkommen anbieten, durch Steuererleichterungen und Zulagen zu fördern. Dabei haben gemeinnützige Wohnungsunternehmen zwischen 1950 und 1985 mehr als 3,6 Millionen Wohnungen errichtet und damit erheblich zur Linderung des Wohnungsmangels in der alten Bundesrepublik beigetragen.

Heute steht der Mangel an – bezahlbaren – Wohnungen wieder oben auf der sozialpolitischen Tagesordnung. Denn besonders seit der Finanzkrise von 2008 steigen die Mieten rasant. So ist auch die Wiedereinführung der Gemeinnützigkeit seit einigen Jahren im Gespräch – und laut Koalitionsvertrag der Bundesregierung geplant, wobei noch kein Gesetzentwurf vorliegt. Eine offene Frage ist: Wäre eine entsprechende Subventionierung von Bauunternehmen mit dem Wettbewerbsrecht der EU in Einklang zu bringen? […]“

Die ganze Pressemitteilung finden Sie unter:

https://www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-2675-beitrag-zu-mehr-bezahlbarem-wohnraum-45551.htm

<<

Magazin

DOM Magazin No.9 (Frühjahr 2023) Buchkunst und Baukunst

Ein Lesetipp für die Weihnachtspause:

„In der neuen Ausgabe unseres Magazins stellen wir Ihnen die Menschen hinter den Ukraine-Büchern vor, die 2023 bei DOM publishers erscheinen werden: eine fotografische Reise, die nach Kyjiw, Lwiw und Charkiw führt.

Außerdem verrät unser Autor Thomas Dietzsch, Hallenser seit seinem 2. Lebensjahr, welche Museen und Bars man in Halle an der Saale nicht verpassen sollte.“

Das DOM Magazin No.9 ist kostenlos als Download verfügbar

Das Magazin finden Sie unter:

https://dom-publishers.com/collections/publishers-choice/products/kostenlos-dom-magazine-no-9-fruhjahr-2023

<<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

STATTBAU GmbH
Hermannstr. 182 | 12049 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0 | Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), M. Tegeler, H. Pfander, N. Trautwein, T. Killewald, S. Sternberg, R. Stricker
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Kontakt: beratungsstelle@stattbau.de

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624